

## Hauptsonderschau des Sondervereins der Welsumer und Zwerg-Welsumer 2019 in Wittenberge

Zu meinem Richtauftrag zählten 29, 32 Welsumer rostrebhuhnfarbig. Die Hähne wirkten zum Teil noch recht unfertig in den Schwanzpartien. In Größe und Körpermasse lagen sie bis auf wenige Ausnahmen im Rahmen. In der Brusttiefe und Sichelbreite gab es noch Reserven. Rückenlinie und Länge waren recht ordentlich. Zu harte, wenig eingedeckte Übergänge standen öfter in der Kritik. Die Dreiteilung sollte noch besser abgegrenzt sein.

Bei Stand und Körperhöhe gab es wenig Kritik, desgleichen in der Grundfarbe, Lauffarbe und Handschwungzeichnung. Die Kopfpunkte sollten zarter werden. Angeschobene, stark faltige, lange Kehllappen, ungleichmäßig breite Kammzacken oder gar nur zwei Zacken sind zu wenig. (hv 96 WB/ F. Dietze; hv 96 Pokal / A. Grandel)

Die Hennen wirkten ausgeglichener, konnten in Rückenlinie und Länge sowie Brusttiefe gefallen. Der Goldnerv war bei einigen Hennen kaum noch zu sehen. Wünsche waren: Idee mehr Schwanzwinkel, Standfreiheit, fester im Sattel- und Schenkelgefieder. Auf Schaftstrichsaum sollte geachtet werden. (V97 GB / K. Merget; hv 96 / F. Pickert)

Herbert Rödl